

# Bautätigkeit in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **12 (1920)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660576>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus einem Salon in Thun — Von Architekt M. Lutz, Thun

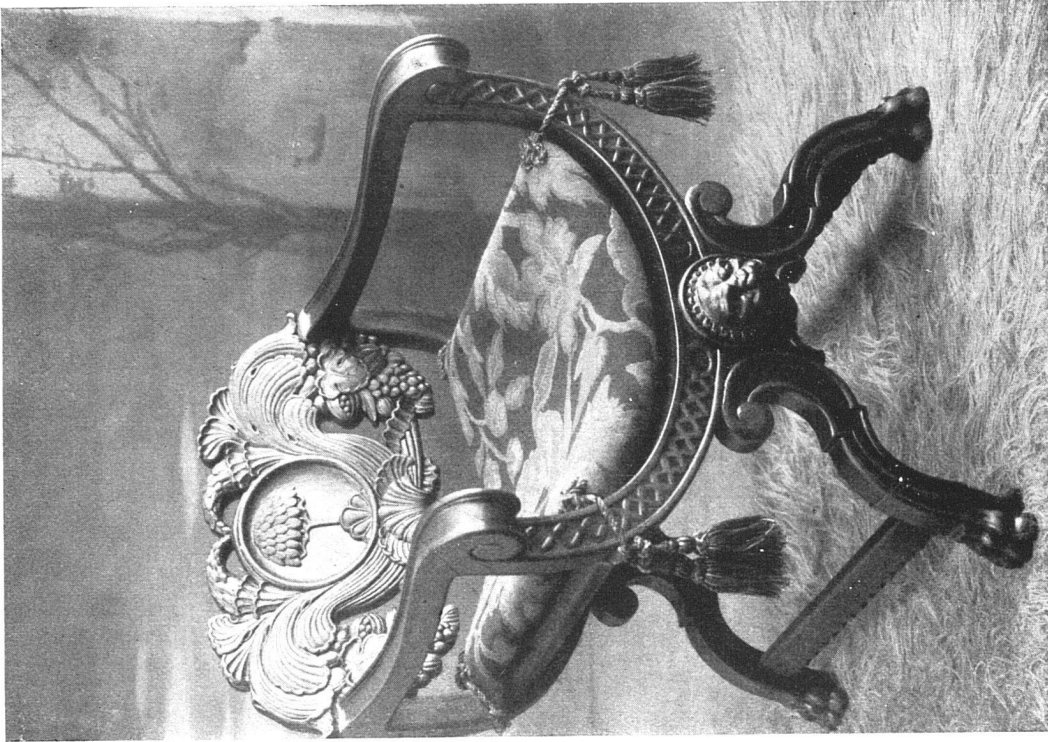
## BAUTÄTIGKEIT IN BERN

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat in seiner Sitzung vom 14. ds. beschlossen, dem Stadtrat die Beteiligung an vier grösseren Wohnbauunternehmungen zu beantragen. Es handelt sich um die Erstellung von zirka 240 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit dem besonderen Zwecke, bei dieser Gelegenheit die immer noch von Notwohnungen belegten Sekundarschulhäuser auf dem Hopfgut und auf der Schosshalde zu räumen.

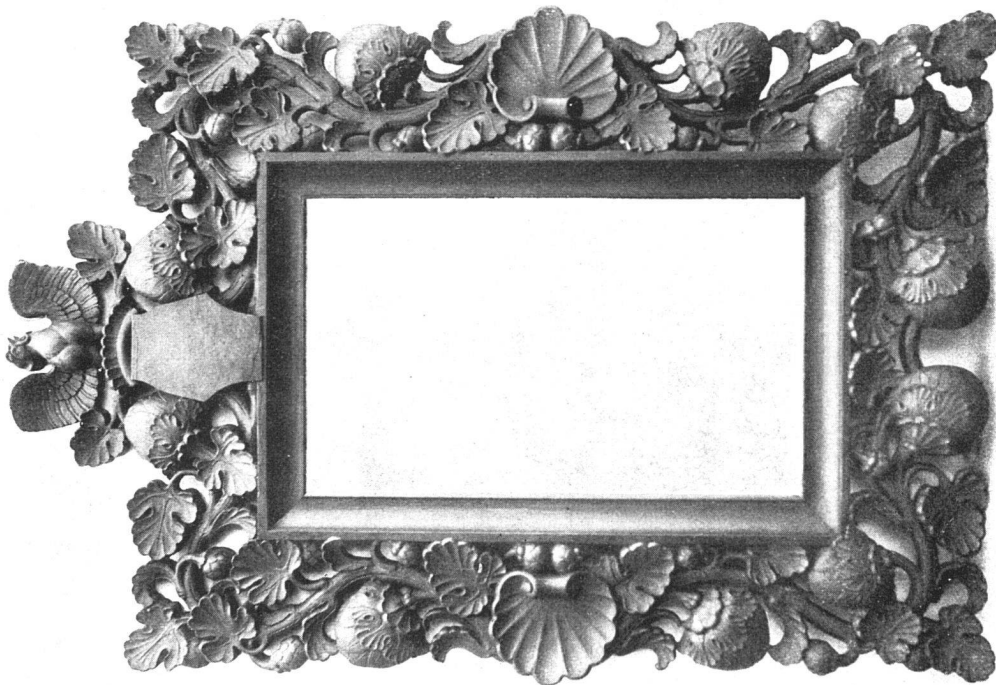
Folgende Projekte sind vorgesehen: Die Ueberbauung des Gemeindeterrains auf dem Jolimont-Gut gemäss Projekt der Herren Lutstorf, Mathys und Konsorten; 2. die Ueberbauung eines Terrains an der Waldheimstrasse im Länggassquartier gemäss Projekt des Herrn Architekten Bösiger; 3. die Ueberbauung des Gemeindeterrains an der Tschernerstrasse im Mattenhof nach Projekt des Herrn Architekten

Louis; 4. die Ueberbauung eines der Firma Ryser & Cie. gehörenden Terrainstückes auf dem sogenannten Reitschulgut im Fischermätteli.

Die Projekte sind, mit Ausnahme des letzten, alle auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebaut, wobei sich die Gemeinde durch Zeichnung von Anteilscheinen der Genossenschaft und Uebernahme einer zweiten Hypothek zu ermässigtem Zinsfuss beteiligt. Diese Form der Beteiligung der Gemeinde ermöglicht die Erstellung einer verhältnissmässig sehr grossen Zahl von Wohnungen ohne allzustarke Beanspruchung der Gemeinde. Die Ausführung der Projekte wird davon abhängen, ob die Eidgenossenschaft, gestützt auf den kürzlich erlassenen Bundesbeschluss, zusammen mit dem Kanton Bern sich an der Subventionierung der Bauten beteiligen wird.



Geschnitzter Stuhl, nach Zeichnung des Architekten  
Ausgeführt von H. Huggler-Wyss, Brienz



Bilderrahmen, nach Zeichnung des Architekten  
Ausgeführt von H. Huggler-Wyss, Brienz